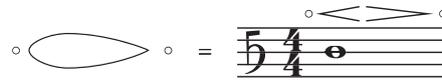


# Von der Tonbildung

Der Ton ist etwas Lebendiges, er lebt und vergeht. Seine bildlich vorgestellte Gestalt ist einer Tropfenform ähnlich.



Der Ton setzt hauchartig an und verklingt ebenso. Am Anfang nimmt die Tonstärke aus dem Ruhepunkt heraus rasch zu und nimmt dann langsam ab, bis wieder der Ruhepunkt eingetreten ist. Eine zunehmende Tonstärke erzielt man durch stärkeres Ziehen oder Drücken des Balges. Soll die Tonstärke abnehmen, so muss die Balgbewegung schwächer werden.

*Merke: Zuerst Taste niederdrücken, dann durch Balgbewegung Ton formen. Mit Wiedereintritt des Ruhepunktes verlässt der Finger die Taste.*

## Vorübung:

- Drücke irgendeine Taste (am besten die Mitteltaste der II. Reihe, die auf Zug und Druck gleich klingt), forme im Balgaufzug einen Ton aus dem Ruhepunkt heraus und zähle dabei ganz langsam auf 4. Die Tonstärke nimmt bis 2 zu, dann bis zum Ruhepunkt ab.
- Versuche das Gleiche auch im Zudruck.

## Die Tondauer

Wir haben gelernt, dass die ganze Note 4 Taktschläge dauert. Wenn wir eine ganze Note spielen und dabei auf 4 zählen, so darf der Finger auf die Zählzeit 4 die Taste noch nicht verlassen, weil der volle Notenwert noch nicht ausgehalten ist. Zum Beispiel:



**Beispiel 1:** Falsch! Wenn der Finger auf die Zählzeit 4 die Taste verlässt, ist der volle Notenwert noch nicht erreicht, weil erst 3 volle Taktzeiten vorbei sind.

**Beispiel 2:** Richtig! Der Finger darf erst ganz kurz vor Beginn des neuen Taktes die Taste verlassen. Da wir uns in den kommenden Übungen besonders der Tonform widmen und die Töne noch nicht zusammenbinden, ist es notwendig, dass wir stets kurz vor dem neuen Takt, also vor der Zählzeit 1, den Ruhepunkt bringen. Durch diese geringe Tonverkürzung sind wir in der Lage, zur richtigen Zeit den neuen Ton zu bringen, ohne dabei das gleichmäßige Zählen unterbrechen zu müssen.

## Übung

zähle ganz langsam auf 4

